



SOLID-BOX

Elegantes Gehäuse für industrielle
Anwendungen in IP66/67



LIEBE LESERINNEN UND LESER

In der aktuellen Ausgabe unseres Kundenmagazins **INSIDE** stellen wir Ihnen die neue Industriegehäuse-Reihe **SOLID-BOX** vor.

Die **SOLID-BOX** eignet sich als Tisch- und Wandgehäuse für Elektronikanwendungen im industriellen Umfeld und im geschützten Außenbereich. Durch die hohe Schutzart IP66/67 und den Schlagschutz IK08 bietet sie auch in rauen Umgebungen Sicherheit für Ihre Geräte. Natürlich kommt auch hier die Optik nicht zu kurz: Durch eine hochglanzpolierte Gehäuseoberfläche und konturbündige Design-Blenden für verdeckte Verschraubungsbereiche.

Einen weiteren Themenschwerpunkt dieser Ausgabe bildet das Anwendungsfeld **MESSTECHNIK**. Lernen Sie Möglichkeiten kennen, wo unsere Gehäuse hier punkten können!

Darüber hinaus berichten wir unter anderem über unsere aktuellen Baumaßnahmen und weitere Themen, wie **OKW "fit für die Zukunft"** bleibt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen die Geschäftsleitung von **OKW**.

IMPRESSUM

Magazin
INSIDE – das OKW-Kundenmagazin

Herausgeber
Odenwälder Kunststoffwerke Gehäusesysteme GmbH
Friedrich-List-Str. 3, D-74722 Buchen
Tel. +49 (0) 62 81 404-00
Fax +49 (0) 62 81 404-144
E-Mail Info@okw.com
Web www.okw.com

Geschäftsleitung
Dipl.-Betriebswirtin (BA) Yvonne Ellwanger,
Dipl.-Ing. Christoph Schneider

Redaktion
Andrea Dietrich, Patricia Hart, Kay Hirmer, Lisa-Marie Ott, Kerstin Riedling,
Christoph Schneider, Nadja Schneider

Grafik
Kerstin Riedling

Druck
Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, D-97080 Würzburg

Grafiken & Fotos
Odenwälder Kunststoffwerke Gehäusesysteme GmbH,
Fotostudio Respondek, D-74722 Buchen,
Adobe Stock-Bilder

Ausgabe
November 2023

Nachdruck und Vervielfältigung, auch in Auszügen,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Dipl.-Ing.
Christoph Schneider

Dipl.-Betriebswirtin (BA)
Yvonne Ellwanger



Die neue Gehäuserihe SOLID-BOX 6-9

Robust, dicht und schick zugleich - das ist die neue SOLID-BOX. Sie ist besonders geeignet für moderne Elektronik-Verpackungen im industriellen Umfeld.



MESSTECHNIK 10-13

Präzision im Fokus: Moderne Gehäuse sind für leistungsstarke und zuverlässige Messtechnik essentiell.



EMBEDDED SYSTEME 14-15

Individualisierte Standardgehäuse als Lösung für Embedded Systeme in dynamischen Designprozessen.



PRODUKT- ERGÄNZUNGEN 16-19

Erweiterungen sowie Ergänzungen bestehender Gehäusereien und des Zubehörprogramms.



NEUHEITEN FERTIGUNG 20-21

Neuerungen im hauseigenen Service-Center: für noch bessere, individuelle Kundenlösungen.



IT NEWS 22

Einführung des neuen CRM-SYSTEMS und Aktualisierung auf SAP S/4HANA.



BAU MASSNAHMEN 23

Investitionen in die Zukunft: Der Spatenstich für die neue Logistikhalle wurde vollzogen, weitere Pläne für ein modernes Firmenkonzept sind vorhanden.



MITARBEITER NEWS 24-25

Zwei Mitarbeiterinnen in Ruhestand verabschiedet, Nachfolge im Bereich Technik bereits besetzt und Nachwuchs aus eigenen Reihen.



MINT IM ODENWALD 26-27

Ein Projekt der Joachim & Susanne Schulz Stiftung und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit der OKW Gruppe als Praxispartner.



SOLID-BOX

Applikationen, die in der IIoT/Smart-Factory, der Heizungs- und Klimatechnik, dem Steuerungs- und Anlagenbau oder auch in der Sicherheitstechnik eingesetzt werden, benötigen robuste „Elektronikverpackungen“, an die die unterschiedlichsten Ansprüche gestellt werden. Stabil und schlagfest soll die Konstruktion sein, mit entsprechender Wandstärke. Auch wird oft viel Einbauvolumen benötigt. Plane Flächen für die Kabeleingänge, ein dichter Elektronikraum und flammgeschützte Materialien sind weitere Eigenschaften, die gefordert werden. Dadurch werden die Möglichkeiten, was das Design betrifft, vor allem das optische Erscheinungsbild, maßgeblich eingeschränkt. Jedoch ist auch für solch „robuste“ Anwendungsfälle eine hochwertige Optik, die den Wert der Geräte widerspiegelt, nicht außer Acht zu lassen.

Autor: Kay Hirmer, Strategisches Produktmanagement bei OKW Gehäusesysteme

Unsere neue Gehäuserihe SOLID-BOX bietet alle Voraussetzungen, welche eine moderne Elektronikverpackung im industriellen Umfeld sowie im geschützten Außenbereich vorweisen sollte bzw. sogar muss. Konturbündige, rastbare Blenden verdecken gekonnt die Verschraubungsbereiche und ergeben zusammen mit der hochglanzpolierten Gehäuseoberfläche ein elegantes Erscheinungsbild.

SCHON IM STANDARD EIN ALLROUNDER

Ab Lager ist das neue, zweiteilige Industriegehäuse in den Farben Anthrazitgrau (RAL 7016) und Lichtgrau (RAL 7035) sowie in 3 Größen erhältlich: 135 x 115 x 50 mm, 180 x 145 x 60 mm sowie 225 x 175 x 70 mm (L x B x H). Ein vertieftes Feld zur Integration und zum Schutz von Folientastaturen/Bedienelementen befindet sich auf der Deckfläche. Die Gehäuserihe wird aus hochwertigem, flammgeschütztem PC+ABS-FR mit einer verbesserter Wärmeformbeständigkeit (Vicat/B 120 = 110 °C) gefertigt und verfügt zusätzlich über UL-Registrierung 94 V-0 ab 1.5 mm sowie Glühdrahtprüfung (GWFI) 960 °C bei 2,0 mm. Der Innenraum ist zum Schutz der eingebauten Elektronik vor Feuchtigkeit, Staub und Schmutz abgedichtet bis zur Schutzart IP66/IP67. Bei Auslieferung der Gehäuse sind die entsprechenden Silikondichtungen in die

Nut des Oberteils bereits fest eingelegt. Eine erhöhte Widerstandsfähigkeit bei Schlag- und Stoßbeanspruchungen wird zudem durch die solide Gehäusekonstruktion nach IK08 ermöglicht.

Außerhalb des abgedichteten Innenraums erfolgt der Zusammenbau von Ober- zu Unterteil rationell mit unverlierbaren, rostfreien Torx-Schrauben aus Edelstahl. Das geführte Eindrehen der Schrauben wird durch vorgeformte Gewinde erleichtert, so dass auch ein mehrmaliges Wiederöffnen problemlos möglich ist. Gehäuseverschraubungen und die Kanäle für die direkte Wandmontage werden im Anschluss optisch ansprechend durch die mitgelieferten Design-Blenden (Oberfläche leicht strukturiert) abgedeckt. Zum Schutz und zum Einbau der Schnittstellen und Kabelanschlüsse verfügt das jeweilige Gehäuseunterteil über zwei zurückversetzte Flächen.

NOCH FLEXIBLER EINSETZBAR MIT DEM PASSENDEN ZUBEHÖR

Je nach Anwendungsschwerpunkt oder Kundenwunsch können die Gehäuse horizontal oder vertikal an der Wand oder auf dem Tisch genutzt werden. Schwarze Kabelverschraubungen/-führungen in unterschiedlichen Ausführungen (M12-M20, Quick-



Fix-Montage, durchstoßbare Membrane uvm.) sowie eine Kabelverschraubung mit integrierter Druckausgleichsfunktion sind passend zur hochwertigen Optik als Zubehör lieferbar. Letztere schützt abgedichtete Gehäuse vor Kondenswasserbildung bei Druck- und Temperaturschwankungen. Sie ermöglicht so eine konstante Be- und Entlüftung und eine Anpassung des Innendrucks. Eine PTFE-Membrane, die sich im Inneren der neuen Kabelverschraubung mit integriertem Druckausgleich (M12, M16 und M20 aus Polyamid) befindet, stellt den notwendigen Druckausgleich sicher. Ein theoretischer Luftdurchfluss von ca. 57 l/h bei einer Druckdifferenz Δp von 0,07 bar wird so erreicht.

Unsere neue SOLID-BOX ist als Wand- und Tischgehäuse optimal für robuste Elektro- und Elektronik Anwendungen geeignet. Zu den Einsatzbereichen

gehören z.B. Heizungs-/Klimatechnik, Steuerungs-/ Maschinen- und Anlagenbau oder IoT/IIoT/Industrie 4.0 und Smart-Factory. Unter anderem werden die Gehäuse hier als Gateways und Datenlogger oder sicherheitstechnische Geräte genutzt. Passende „Füße“ sind für einen rutschfesten Stand auf dem Tisch erhältlich. Eine Deckelsicherung zur Sicherung des Oberteils gegen Herunterfallen bei der Erstmontage oder im späteren Servicefall ergänzt die Gehäuserihe. Außerdem bietet sich bei mehrmaligem Öffnen das Scharnier-Set an (beides im Zubehörprogramm enthalten). Befestigungsdome im Gehäuse-Innenraum ermöglichen die Montage von Platinen, DIN-Schienen und Montageplatten. Vorgeformte Aufnahmen für VESA-Halterungen (Version 145 für VESA mit 75 x 75 mm, Version 175 für 100 x 100 mm) sind bei den größeren Versionen enthalten. Die hierfür benötigten Bohrungen können inhouse durchgeführt werden. ➤



NOCH MEHR MÖGLICHKEITEN DURCH INDIVIDUALISIERUNG

Auf Basis unserer Standardprodukte entwickeln wir durch Modifikationen, Veredelungen und Sondermaterialien kundenspezifische Lösungen. Auch die SOLID-BOX wird durch die Bearbeitung im hauseigenen Service-Center zu Ihrem ganz individuellen Gehäuse:

1. Mechanische Bearbeitung

Kundenspezifische Bearbeitungen wie Fräsen, Gewindefräsen, Gravieren, Bohren, Senken und Stanzen führen wir auf Wunsch durch.

2. Bedruckung

Eine individuelle Note, Funktionskennzeichnungen und auch mehrfarbige Logo-Abbildungen sind mit einer Bedruckung (Tampondruck, Siebdruck, Digitaldruck) möglich.

3. Dekorfolien / Etiketten / Aufkleber

Für die Beschriftung und Farbgestaltung lassen sich bereits ab einem Stück Folien schnell und einfach digital bedrucken. Fortlaufende Nummerierung, spezielle Codes oder z.B. technischen Angaben sind hierbei kein Problem.

4. Laserbeschriftung

Für lebenslange, abriebfeste Beschriftung oder Kennzeichnung bieten wir das Laserbeschriftungsverfahren an. Gerade sehr kleine, maschinenlesbare Kennzeichnungen, z.B. QR-Codes, DataMatrix-Codes, Barcodes, fortlaufende Nummerierung von Einzelteilen und individuelle Texte sowie Logos sind mit der Laserbeschriftung einfach und schnell zu realisieren.

5. Sondermaterial

Eine Vielzahl unserer Gehäuse können wir auf Anfrage auch in Sonderfarben fertigen. Für die gewünschte Farbe lassen wir Naturmaterial in hoher Wiedergabequalität extrudiert einfärben. Bei der neuen SOLID-BOX wäre z.B. die Spritzguss-Fertigung der Design-Blenden in einer anderen Farbe zur Codierung der Funktion / Geräteserie oder in der jeweiligen Firmenfarbe (Mindestmenge auf Anfrage) möglich. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass Sondermaterialien gegebenenfalls andere Eigenschaften hinsichtlich z.B. Wärmeformbeständigkeit, Flammenschutz oder Chemikalienbeständigkeit aufweisen.

6. EMV-Aluminiumbeschichtung

Kunststoffgehäuse, welche von Natur aus keinen Schutz gegen elektromagnetische Strahlung bieten, werden zur Abschirmung auf der Innenseite mit Aluminium beschichtet.



Anwendungsbeispiel: Kamera-Steuerung in der Produktion

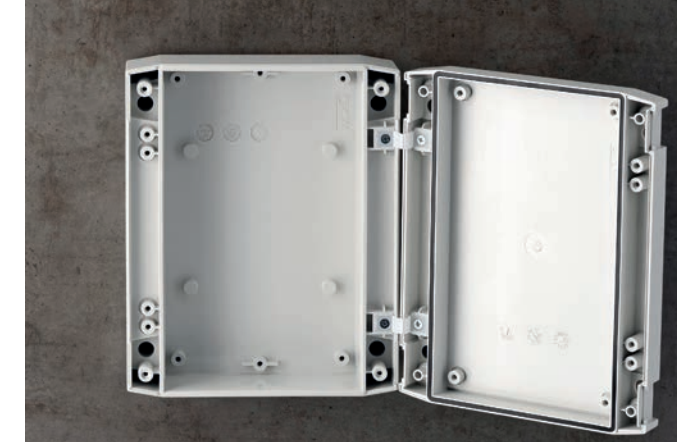
Designer Statement zur neuen SOLID-BOX:

„Eine SOLID-BOX hält, was ihr Name verspricht. In diesem Gehäuse, dicht und besonders schlagfest, können Ihre Komponenten selbst in unwirtlichem Umfeld stabil und sicher platziert werden, ohne sichtbare Verschraubungen oder Befestigungen. Und doch gibt die Gestaltung der Gehäuse der robusten Konstruktion eine elegante Leichtigkeit. Die an den Längsseiten umlaufenden, leicht abfallenden Facetten, das Spiel von Licht und Schatten unterstreichen die Qualität des Produktes.“

Martin Nußberger, polyform Industriedesign in München

Produktvorteile in Kürze:

- 3 Gehäusegrößen in 2 Standardfarben
- überzeugendes Design durch hochglanzpolierte Gehäuseoberfläche; außerdem konturbündige Design-Blenden für verdeckten Verschraubungsbereich
- als Tisch- und Wandgehäuse einsetzbar
- hohe Schutzart IP66/67 und Schlagschutz IK08 bieten auch in rauer Umgebung Sicherheit; die Dichtung ist bereits im Oberteil eingelegt
- ausgezeichnetes, flammgeschütztes V0-Material ab 1,50 mm mit erhöhter Wärmeformbeständigkeit (Vicat/B 120 = 110 °C), chlor- und bromfreier Flammenschutz
- Gehäusemontage mit unverlierbaren, rostfreien Torx-Schrauben außerhalb des abgedichteten Innenraums
- 2 zurückgesetzte Flächen im Unterteil für den Einbau und zum Schutz der Schnittstellen – einfach und nutzerfreundlich anzuschließen
- vertieft liegendes Bedienfeld zum Schutz von Folientastaturen
- direkte, verdeckte Wandmontage unterhalb der Design-Blenden möglich
- vorgeformte Aufnahmen für den Einsatz von Halterungen nach VESA-Standard 75x75 / 100x100 bei den Größen 145 und 175
- integrierte Befestigungsdome für Platinen, DIN-Schienen und Montageplatten
- optionales Scharnier-Set zur „Deckelsicherung“ als Zubehör, vorteilhaft bei Service- und Wartungsarbeiten
- Gehäusefüße (Zubehör) sorgen für sicheren Stand bei Tischanwendungen



Integrierte Befestigungsdome und Scharnier-Set



Gehäusefüße für sicheren Stand



Konturbündige Designblenden für verdeckten Verschraubungsbereich (hier in Sonderfarbe)



PRÄZISION IM FOKUS: MODERNE GEHÄUSE FÜR ZUVERLÄSSIGE MESSTECHNIK

MESSTECHNIK



Bei der Überwachung und Optimierung von Prozessen spielen Messgeräte eine zentrale Rolle, egal ob in der Industrie, im Gesundheitswesen, in Forschung und im Labor oder im Bereich der Umwelttechnik.

Autorin: Kerstin Riedling, Marketing-Kommunikation bei OKW Gehäusesysteme

Qualität, Effizienz und Produktivität werden durch Messgeräte im Hinblick auf ökonomische, ökologische und auch humane Gesichtspunkte verbessert. Das funktioniert aber nur, wenn physikalische und geometrische Größen, wie z.B. Temperaturen und Drücke oder auch elektrische Spannungen präzise erfasst, analysiert und kontrolliert werden. Hierfür kommen modernste Sensoren in Verbindung mit Steuerungs- und Regeltechnik und oft auch mit künstlicher Intelligenz zum Einsatz. Der Fokus liegt auf der Messgenauigkeit. Alle Komponenten - auch die Gehäuse - müssen daher von höchster Qualität sein, um präzise Ergebnisse zu erzielen.

AUSGESTALTUNG DER GEHÄUSE JE NACH EINSATZBEDINGUNGEN

Je nachdem wo und wofür die Geräte zum Einsatz kommen - mobil oder stationär, indoor oder outdoor, kabelgebunden oder autark - variiert die Ausgestaltung der Geräte. Für stationäre Anwendungen mit dauerhaftem Betrieb eignen sich Tisch- oder Wandapplikationen, während für den mobilen Einsatz eher Handgeräte oder Wearables zum Einsatz kommen, die durch Portabilität und Flexibilität punkten.

Die Einsatzmöglichkeiten von Messtechnik sind vielfältig und komplex und somit auch die Anforderungen an die Gehäuse. Aber eines haben alle gemeinsam: Sie sind mit hochwertiger und präziser Elektronik ausgestattet und diese muss passend „verpackt“ werden.

ENTSCHEIDENDER FAKTOR: DAS RICHTIGE GEHÄUSE

Bei der Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit von smarten Messgeräten spielen fortschrittliche Elektronikverpackungen eine entscheidende Rolle. Sie schützen das Herzstück der Geräte, die empfindliche Elektronik, daher sind einige Punkte bei der Auswahl des optimalen Gehäuses immens wichtig:

1. IP-Schutzart:

Die Abkürzung IP steht für Ingress Protection: Schutz gegen Eindringen. Die Schutzart kennzeichnet den Schutzgrad des Gehäuses gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit. Die Umgebung, in der das Messgerät eingesetzt wird, ist maßgeblich für die Schutzart, die das Gehäuse mitbringen muss: Je „extremer“ die Umgebungsbedingungen, desto höher sollte die IP-Schutzart sein, um die empfindliche Elektronik entsprechend vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Zum Schutz vor Kondenswasserbildung bei Temperatur- und Druckschwankungen in hermetisch abgedich-



teten Gehäusen bietet sich außerdem der Einsatz von Druckausgleichselementen an. Sie sorgen für konstante Be- und Entlüftung sowie Anpassung des Innendrucks.

2. Material:

Auch das Gehäusematerial ist ein wichtiges Auswahlkriterium. Kunststoffgehäuse bieten oft eine gute Balance zwischen Festigkeit, Gewicht und Kosten und sind außerdem anpassungsfähig in Farbe und Form. Unterschiedliche Kunststoffe verfügen über verschiedene Eigenschaften hinsichtlich UV- oder Chemikalien-Beständigkeit, Brennbarkeit, Schlagzähigkeit, Verschleißfestigkeit u.v.m., je nach Materialzusammensetzung.





DATEC-COMPACT als Holzfeuchtemessgerät

3. Größe und Design:

Die Gehäusegröße und die elektronischen Komponenten sollten optimal aufeinander abgestimmt sein: Dabei gibt es sämtliche Größenanforderungen von miniaturisierten Elektronikanwendungen bis hin zu großvolumigen Geräten. Ein durchdachtes Design bringt außerdem effiziente und oft auch flexible Montagemöglichkeiten mit sich. Bedienungs- und Ablesefreundlichkeit oder Ergonomie sind weitere Details, die nicht zu vernachlässigen sind.

HOCHWERTIGE, MODIFIZIERBARE GEHÄUSE BIETEN MEHRWERT

Die Verwendung hochwertiger Gehäuse bringt Elektronikentwicklern viele Vorteile: Die empfindlichen Elektronikkomponenten werden zuverlässig geschützt und bei präziser Abstimmung der Gehäuse auf die Elektronikeinbauten oder andersherum, kann auch die Messgenauigkeit positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus minimieren sie das Risiko von Ausfällen und Reparaturen, was Zeit und Kosten spart. Zusätzlich wird die Langlebigkeit der Messgeräte gefördert. Anwendungsorientiertes Zubehörprogramm und Systemvielfalt sowie kundenspezifische Bearbeitungsmöglichkeiten punkten da, wo Standardgehäuse an ihre Grenzen stoßen.

OKW-GEHÄUSE: ZUVERLÄSSIGE ELEKTRONIK-VERPACKUNG FÜR MESSGERÄTE

Die Größen, die gemessen werden, sind wirklich mannigfaltig und genauso unterschiedlich sind auch die Geräte - und somit auch die Gehäuse -, die sie erfassen. OKW bietet vielfältige Installationsmöglichkeiten für jedes Anwendungsgebiet.

DATEC-COMPACT:

DATEC-COMPACT ist eine robuste Mobilgehäuse-Reihe und bietet eine ergonomische Form, die das

Gehäuse sicher in der Hand liegen lässt. Dies ermöglicht ermüdungsfreies Bedienen in unterschiedlichen Situationen. Das UV-beständige, flammwidrige Material ASA+PC-FR (UL 94 V-0) in Kombination mit einer bereits eingeschäumten Dichtung (Schutzklasse IP 65) machen das DATEC-COMPACT fit für den Einsatz bei Innen- und auch Outdoor-Applikationen. Es gibt die Farbvarianten grauweiß (RAL 9002) und lava in drei Größen: S mit 136 x 74 x 32 mm, Ausführung M mit 172 x 92 x 39 mm und L mit 206 x 110 x 47 mm. Das Handgehäuse DATEC-COMPACT kann z. B. als Multimessgerät zum Einsatz kommen.

SOLID-BOX:

Für moderne Elektronikverpackungen im industriellen Umfeld oder im geschützten Außenbereich bietet die SOLID-BOX alle Voraussetzungen. Konturbündige und rastbare Blenden verdecken elegant die Verschraubungsbereiche. Zusammen mit der hochglanzpolierten Gehäuseoberfläche ergibt dies ein geschmackvolles Erscheinungsbild. Das Industriegehäuse ist ab Lager in anthrazitgrau (RAL 7016) und lichtgrau (RAL 7035) erhältlich. Drei unterschiedliche Ausführungen mit 135 x 115 x 50 mm, 180 x 145 x 60 mm sowie 225 x 175 x 70 mm (L x B x H) ermöglichen den Aufbau optisch einheitlicher Geräteserien. Ein vertieftes Feld auf der Deckfläche lässt die einfache Integration von Folientastaturen zu. Die Gehäuserihe wird aus hochwertigem, flammgeschütztem V0-Material (PC+ABS-FR) mit verbesserter Wärmeformbeständigkeit (Vicat/B 120 = 110 °C) gefertigt und verfügt über die Schutzarten IP66/IP67 und Schlagschutz IK08. Ob für Messgeräte für die digitale Füllstandmessung, als Messverstärker oder z.B. für Langzeitmessungen im Smart Farming, die SOLID-BOX findet ihren Einsatz da, wo großvolumige Elektronikeinbauten sicher untergebracht werden müssen.



SOLID-BOX zur Datenerfassung

PROTEC:

Quadratische Grundform und optimal als Wand- und Pultgehäuse nutzbar, das ist das PROTEC. Die Bedienfläche ist ergonomisch um 20° geneigt und bestens zur Bedienung von Endgeräten und zum Ablesen von Daten geeignet. Es wird aus hochwertigem V0-Material in grauweiß (RAL 9002) und mit der optionalen Schutzart IP 65 (Dichtung als Zubehör) in drei Größen 140/180/220 und drei Ausführungsvarianten angeboten. Durch das vertieft liegende Bedienfeld ist die Integration von Folientastaturen, Bedienelementen oder auch Touch-Systemen problemlos möglich. Die PROTEC-Reihe kommt bei verschiedensten Anwendungen rund um die Messtechnik zum Einsatz, unter anderem als Kalibriergerät auf dem Tisch.

MINI-DATA-BOX:

Für miniaturisierte Elektronikeinbauten bietet sich die MINI-DATA-BOX an und das mit einer obendrein überaus hochwertigen Optik. Sie ist bestens einsetzbar für kleine, stationäre Messeinheiten an der Wand, aber auch an Rohren montiert oder mit Magneten direkt an entsprechend magnetischen Untergründen im Innen- und Außenbereich (standardmäßig Schutzart IP40, mit Dichtung bis IP65).

Die Gehäuserihe besteht ab Lager aus flammwidrigem, UV-beständigem ASA+PC-FR (UL 94 V-0) in verkehrsweiß (RAL 9016) oder anthrazitgrau (RAL 7016). Es gibt die Grundform S (Square) mit 40 x 40 mm und 50 x 50 mm (L x B) sowie die Grundform E (Edge) mit 40 x 60 mm und 50 x 70 mm, in 15 und 20 mm Höhe. Zur schnellen Wand-/Deckenmontage sind die Unterteile auch mit Flansch erhältlich. Die Flanschversion gibt es außerdem in einer zweifarbi-



MINI-DATA-BOX als Datenlogger

gen Variante: Oberteil in verkehrsweiß und Unterteil in verkehrsgrau.

DAS RICHTIGE GEHÄUSE

Die Wahl des richtigen Gehäuses hat einen signifikanten Einfluss auf Funktionalität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit von Messgeräten. Die Verwendung moderner, robuster, verlässlicher Gehäuse für Messgeräte ist wesentlich, um Leistungsfähigkeit und Präzision sicherzustellen. Welche Anforderungen die Gehäuse für ihre spezielle Anwendung erfüllen sollen oder sogar müssen, um präzise und verlässliche Ergebnisse zu erzielen, ist somit die zentrale Frage für jeden Elektronikentwickler bei der Auswahl des passenden Gehäuses.

PROTEC als Multimeter-Messgerät



INDIVIDUALISIERTE STANDARDGEHÄUSE ALS LÖSUNG FÜR:

EMBEDDED SYSTEME



WELCHE MÖGLICHKEITEN ERGEBEN SICH HIERAUS FÜR ENTWICKLUNGSTEAMS?

Autor: Christoph Schneider, Inhaber und Geschäftsleitung bei OKW Gehäusesysteme

Auf der embedded world in Nürnberg zeigte sich: Das Interesse der Entwickler-Community von elektronischen Geräten an Gehäusetechnik ist derzeit erstaunlich groß – man erkennt mehr und mehr den Nutzen der Hülle und des „äußeren Scheins“ der Geräte, gerade und vermehrt auch dann, wenn es sich um ein Embedded-System handelt. Was sind hier die besonderen Anforderungen hinsichtlich der Entwicklung und welche besonderen Möglichkeiten von Lösungen ergeben sich auf der Basis von Standardgehäusen aus Kunststoff?

Agilität und Flexibilität in der Arbeit von Entwicklerteams steigen und werden immer wichtiger für die erfolgreiche Marktreife einer elektronischen Geräte-idee. Zeitlicher Druck auf den Entwicklungsprozess und die letzte Verfügbarkeit von passenden aktiven Bauelementen führen dazu, dass Entscheidungen möglichst spät getroffen werden. Dies wirkt sich natürlich auch auf die Komponente Gehäuse aus: Welche Abmessungen und Geometrien braucht es, um die Elektronik zu ummanteln? Wie die Schnittstelle zwischen Mensch und Elektronik im

Detail dann ausgestaltet wird, sollte aber idealerweise bis zum Ende der Entwicklung noch variabel sein. Mit einer spezifischen Gehäuseentwicklung hingegen werden zeitliche und finanzielle Rahmen klar fixiert. Formen müssen frühzeitig definiert werden und haben bereits oft hohe Initialkosten, Investitionen sowie Entwicklungszeit erzeugt. Aus Sicht von OKW - durch die Erfahrungen im Geschäftsfeld OBT Bearbeitungstechnik, die bei OKW ins Spiel kommt, wenn es über Standardprodukte hinaus geht - ist dies immer dann die beste Lösung, wenn Projektstückzahlen im fünfstelligen Bereich zu erwarten sind. Und läuft alles in der Entwicklung so, wie anfangs konzipiert, ist dies eine gute und richtige Wahl.

Die Realität aber ist nicht selten eine andere: bei ausgewählten Komponenten kommt es zu Schwierigkeiten in der Lieferkette, Preise von eingeplanten Komponenten sind vielleicht nicht zu halten, es gibt mittlerweile ein leistungsfähigeres alternatives Bauteil, uvm. Muss also noch etwas angepasst werden, beginnt oft das Problem: Es ist entweder eine weitere, teure und ungeplante Entwicklungsschleife

notwendig oder ein unbefriedigender Kompromiss im Gesamtdesign des Geräts muss eingegangen werden.

Gehäuselösungen auf Basis modifizierter Standards dagegen sind bis zur letzten Minute oder sogar nach Markteinführung noch anpassbar – ohne Nachinvestitionen oder Verlust an Time-to-market. Standardprogramme von OKW bieten Produktfamilien, die ein problemloses Up- oder Downgrade in Bauvolumen ebenso ermöglichen, wie auch die anschließende Individualisierung der Gehäuse. Die Schnittstelle muss 2 mm weiter nach links? Die Toleranz der Folie „macht Ärger“? Die Befestigung des Displays an den Domen funktioniert nicht mehr? Eine weitere Variante des Produkts mit anderem Bauvolumen wird benötigt? Alles Anforderungen, die flexibel und innerhalb von Tagen statt Monaten bei OKW direkt am Standort mit Minimalaufwand umgesetzt werden können.

Damit trifft sich die Embedded-Idee mit dem Konzept des Standardgehäuses: Mit weniger Aufwand können so Produkte sicher und flexibel für spezifische Anwendungen entwickelt werden. Man greift auf Standardkomponenten zurück, die man individuell kombiniert und funktional ausprägt - für OKW und seine Kunden ein ideales Konzept, gemeinsam Projekte zu realisieren. Die Auswahl und sofortige Bemusterung aus über 50 Produktfamilien sind der Ausgangspunkt: Die möglichen Einsatzbereiche z.B. direkt an der Maschine, auf dem Labortisch oder in

der Hand des Anwenders sind bereits „vorgedacht“. Innerhalb der verschiedenen Modelle gibt es verschiedene Größen und Ausführungen in unterschiedlichen Designs und Farben. Außerdem hat man auch hinsichtlich Material- und Schutzeigenschaften, vorgesehenen Befestigungsmöglichkeiten oder stationärer vs. mobiler Stromversorgung meist Auswahlmöglichkeiten. Die vielfältigen Inhouse-Technologien des OKW-Service-Centers runden die Möglichkeiten weiter ab - es gibt kaum Gehäuselösungen, die nicht aus dem Standard heraus umsetzbar sind. Individuelle Bohrungen und Fräsbilder, Sonderfarben und hoch komplexe Druckbilder, Innenbeschichtungen für EMV-Anforderungen in Verbindung mit mechanischer Bearbeitung – so entsteht am Ende ein vollkommen individuelles Gerätedesign, das an den Nutzer seine Botschaft aussendet: Ich bin innovativ, professionell, sicher, ergonomisch und werthaltig.

Der Artikel entstand auf Grundlage der Podiumsdiskussion "Wir geben embedded Systemen ein Zuhause", VIP-Bühne "Markt & Technik" auf der Embedded World 2023 in Nürnberg. Nutzen Sie bei Interesse den QR-Code, um zu dem Mitschnitt zu gelangen:





PRODUKTERGÄNZUNGEN

Kabelverschraubungen mit integriertem Druckausgleich

Zum Schutz vor Kondenswasserbildung in hermetisch abgedichteten Elektro- und Elektronik-Gehäusen bei Temperatur- und Druckschwankungen gibt es ab sofort als Zubehör auch Kabelverschraubungen mit integriertem Druckausgleichselement für konstante Be- und Entlüftung. Sie sparen dadurch ggf. die Montage eines zusätzlichen Druckausgleichselements für die Anpassung des Innendrucks bei entsprechenden Anwendungen.

Größen:
M12x1,5 / M16x1,5 / M20x1,5 in den Farben Lichtgrau und Schwarz. Schutzart bis IP68 möglich.



PRODUKTERGÄNZUNGEN

Kabelverschraubungen und -durchführungen in der Farbe Schwarz

Neu im Zubehörprogramm sind verschiedene Typen der Kabelverschraubungen und -durchführungen in der Standardfarbe Schwarz.

Sie eignen sich hervorragend für den universellen Einsatz – überall da, wo Kabel und Leitungen sicher in ein Gehäuse ein-/ausgeführt werden müssen, z.B. im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automatisierungs- und Elektrotechnik etc. Die Farbe Schwarz ist prädestiniert für die Kombination von Gehäusen und Kabelanschlüssen in dunklen Farben.

PRODUKTERGÄNZUNGEN

MINI-DATA-BOX: Flanschvariante in neuer Farbkombination

Speziell für die Integration kleinster Elektronikbauteile, Sensoren und Funktechnologien hat OKW Gehäusesysteme GmbH das Kleingehäuse MINI-DATA-BOX entwickelt. Es ist klein, aber dennoch robust und überzeugt obendrein mit seinem hochwertigen Erscheinungsbild.

Die Standardfarben RAL 9016 (verkehrsweiß) und RAL 7016 (anthrazitgrau) werden nun in der Flanschausführung um eine weitere moderne, zweifarbige Variante ergänzt: Oberteil in RAL 9016 und das Unterteil in einem satten Grauton nach RAL 7042 (verkehrsgrau A). Als Wand- oder Tischgehäuse, mit verschiedenen Befestigungsmöglichkeiten auch an Decken, Rohren oder Ähnlichem, ist das Designgehäuse mit seinen Mini-Abmessungen universell einsetzbar. Zusätzlich bietet das hauseigene Service-Center viele Möglichkeiten, um aus dem Standardgehäuse ein kundenindividuelles Produkt zu kreieren: z.B. durch mechanische Bearbeitung, Bedruckung, Lackierung, Laserbeschriftung, EMV-Beschichtung oder auch Montagetätigkeiten.

Ideal für den Einsatz sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich (standardmäßig IP40, kann mit der als Zubehör erhältlichen Dichtung bis IP65 erhöht werden) entwickelt, sind die Anwendungsbereiche sehr vielfältig. Mini-Gateways für IoT/IoMT, GPS-Sender mit BLE, NFC und iBeacon oder Warenttracking im Lager und in der Smart-Logistik sind nur einige Möglichkeiten, die MINI-DATA-BOX einzusetzen.





PRODUKTERGÄNZUNGEN

CONNECT: bewährtes Gehäuse nun auch als schmalere Ausführung erhältlich

Die OKW-Gehäusereihe CONNECT ist optimal geeignet für kabelgebundene Anwendungen in der Hand, auf dem Tisch, an der Wand oder auch frei hängend. Denkbar sind zudem Anwendungen mit Akkubetrieb – ideal für den mobilen Einsatz.



Zwei Kunststoffschalen, die schraubenlos miteinander verrastet werden, bilden jeweils das Grundgehäuse. Beide Stirnseiten sind so gestaltet, dass sie wahlweise konturbündig geschlossen oder mit Kabeltüllen ausgestattet werden können. Ab sofort ergänzen drei schmalere Gehäuseausführungen mit 42 mm Breite das Standardportfolio, welches es bisher nur in der Breite 54 mm gab. Auf diese Weise können miniaturisierte Elektronikanwendungen noch platzsparender „verpackt“ werden. Die CONNECT-Gehäuse sind ab Lager in den Farben Grauweiß (RAL 9002) und Schwarz (RAL 9005) aus UV-stabilisiertem V-0 Material ASA+PC verfügbar.

Im Zubehörprogramm der CONNECT-Gehäuse befindet sich eine Halteklammer zum Aufhängen an Rohren oder gängigen Schienen. Zur sicheren Verwahrung kabelgebundener oder drahtloser Mobilgehäuse ist zudem ein Wandhalter erhältlich. Zu den vielfältigen Anwendungsgebieten gehören u.a. die Computerperipherie und Netzwerktechnik, die Sicherheits- und Regeltechnik, IoT/IIoT, Industrie 4.0 sowie Medizin- und Therapieanwendungen. Darüber hinaus finden sie in der Sensor- und Messtechnik als z.B. Fernbedienungen, Mess- oder Testinstrumente und auch als Schnittstellengehäuse ihren Platz.

PRODUKTERGÄNZUNGEN

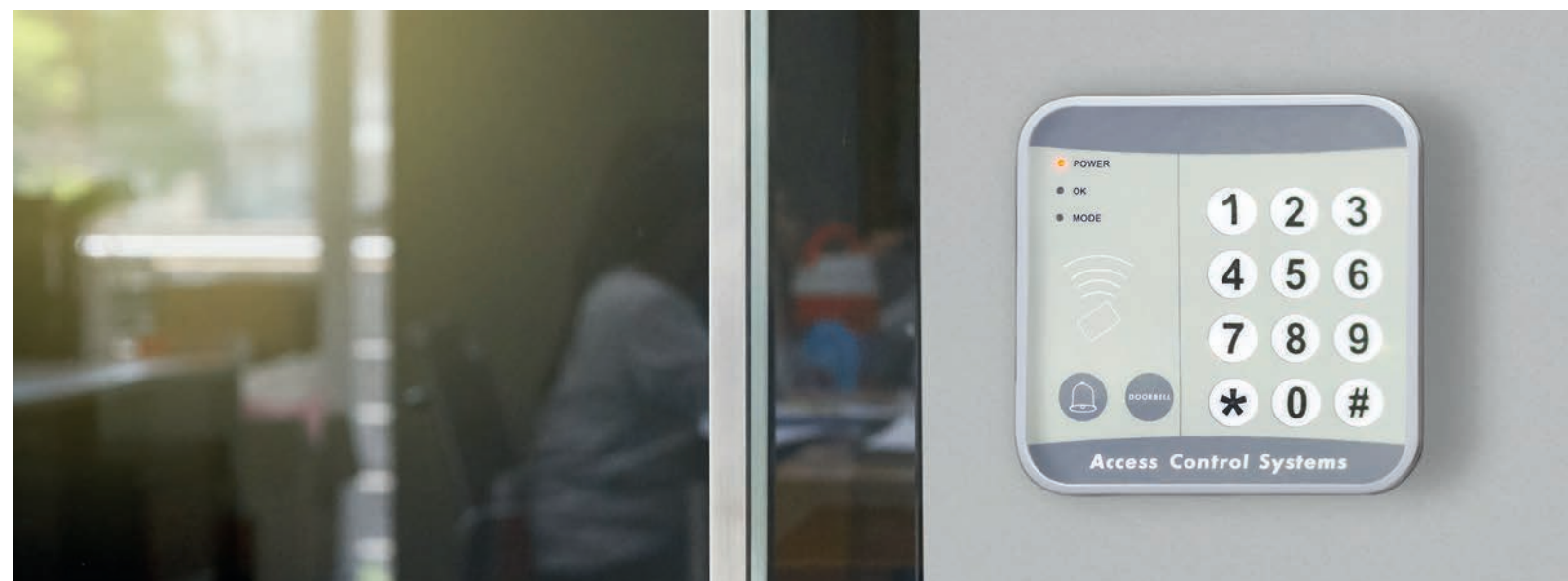
SMART-PANEL: Wandgehäusereihe in neuer Größe erhältlich

In der Gehäusereihe SMART-PANEL können intelligente Systeme zur komfortablen Steuerung und Überwachung der gesamten Gebäudetechnik integriert werden.

Für eine unsichtbare Montage auf größeren Gerätedosen bis max. 100 mm und/oder bei Bedarf von mehr Einbauvolumen wird die bestehende Wandgehäuse-Reihe nun um die Version S114 (114 x 114 mm) sinnvoll ergänzt. Das neue SMART-PANEL S114 verfügt wie die bestehenden Größen S84 und E155 über ein zurückhaltendes und hochwertiges Design - hochglanzpoliertes Unterteil und Oberteil mit feiner Oberflächenstruktur. Es lässt sich somit in alle modernen Umgebungen der Gebäudetechnik nahtlos und formschön integrieren. Es besteht aus hochwertigem V0-Material ASA+PC in Verkehrsweiß (RAL 9016) und ist vorbereitet für die Montage auf gängigen Unterputz-/Hohlwanddosen (Einbauöffnung 61 mm) bis hin zu größeren, internationalen Standard-Gerätedosen bis max. 100 mm. Die schraubenlose Gehäusemontage mit Rastfunktion ermöglicht wesentliche Vorteile bei späteren Anschlussmöglichkeiten sowie beim Öffnen des Gehäuses mittels separatem Entraster (paarweise im Zubehör). Die Anwendungsmöglichkeiten der SMART-PANEL-Reihe sind sehr vielfältig. So finden diese Gehäuse z.B. Platz in Bereichen der Gebäudetechnik, Elektroinstallationen und dem SMART-HOME, genauso aber auch im IoT/IIoT, der Mess- und Regeltechnik sowie in Labor- und Medizintechnik oder auch dem Healthcare.



NEU ab 28.11.2023



NEUER BESCHRIFTUNGSLASER

Für noch mehr Möglichkeiten

Der neu angeschaffte Beschriftungslaser bietet unendlich viele Möglichkeiten für die Gestaltung kundenspezifischer Produkte: direkte Bauteilemarkierungen, Logos, Designs, Barcodes, Seriennummern, etc., Fotos und auch lesbare 1-Punkt-Schriften sowie kleinste Geometrien. Obendrein werden hinsichtlich Lesbarkeit und Haltbarkeit der Markierung höchste Qualitätsanforderungen erfüllt. Dies ermöglicht auch das Einhalten strengster Richtlinien wie UID-UDI, etc.

Durch variable Achsen und die Möglichkeit der Segmentierung ist auch das Aneinanderreihen von mehreren Markierflächen möglich. Es wird mit dem neuen Laser eine sehr hohe, reproduzierbare Druckgenauigkeit auf vielen Kunststoffen oder auch auf Metallen erzielt.



Tages- und Nachleuchtfarben

AUFFALLEN ERWÜNSCHT!

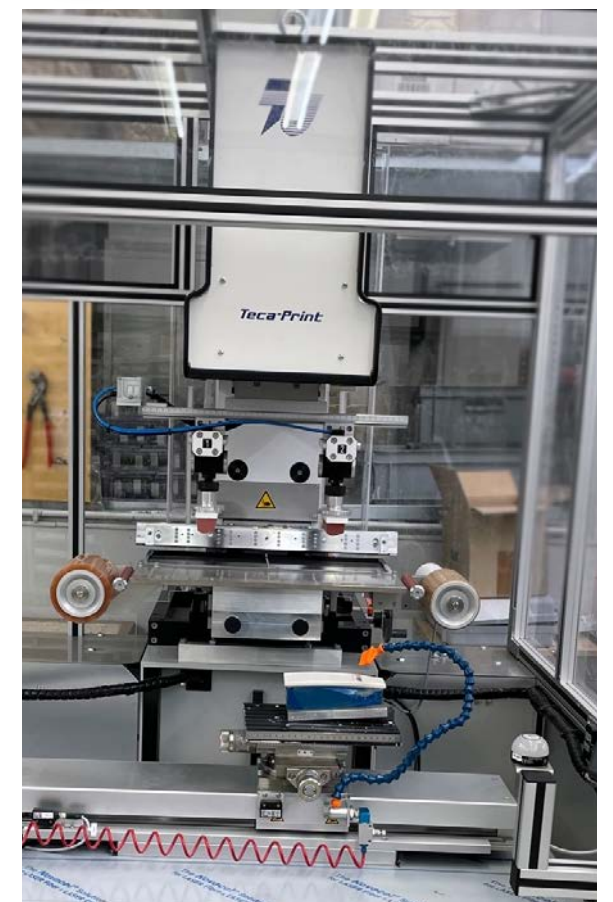
Ob in Gefahrenbereichen oder bei diffusen Lichtverhältnissen, manchmal ist Auffallen nicht nur erwünscht, sondern auch notwendig. Für diese Anforderungen hat OKW das vorhandene Farbenspektrum erweitert.

Soll eine warnende Wirkung erzielt oder mehr Aufmerksamkeit erregt werden, sind Beschriftungen und Grafiken im Sieb- und Tampondruck ab sofort auch in Tagesleuchtfarben (fluoreszierende Farben) möglich. Diese speziellen Farben wandeln unsichtbares UV-Licht in sichtbares Licht um. Auf diese Weise werden bei gleicher Lichtstärke die Farben heller wahrgenommen und ein stärkerer Kontrast erzielt. Besonders stark kommt dieser Effekt auf dunklen Untergründen zum Tragen. Auch als Warn- oder Signalfarbe bekannt, sind diese Neonfarben in Gelb, Orange, Rot, Rosa und Grün verfügbar.

Aber auch im Dunkeln werden z.B. Sicherheits- und Orientierungszeichen oder das Hervorheben bestimmter Gerätefunktionen benötigt. Hierfür eignen sich sogenannte Nachleuchtfarben (phosphoreszierende Farben). Diese speziellen Druckfarben sind mit Phosphorteilchen versetzt und können Licht aufnehmen, speichern und bei Dunkelheit als Nachleuchteffekt wieder abgeben. Mit diesen Farben lassen sich im Siebdruckverfahren sehr wirkungsvolle Effekte erzielen. Grundsätzlich sind sie allerdings nicht für dunkle Untergründe gedacht.

Tampondruck aufgerüstet

Unser Service-Center hat den Bereich „Tampondruck“ weiter ausgebaut und modernisiert. Die neue Tampondruckmaschine mit offenem Farbgebersystem ermöglicht den gleichzeitigen Druck von 2 Farben in einem hochflexiblen Druckprozess. Die Tamponposition ist mittels der horizontal und vertikal verstellbaren Klischeehalter stufenlos einstellbar. Die neue Druckmaschine liefert eine hohe Druckkraft sowie eine sehr gute Druckgenauigkeit.



CRM UND ERP



EINE REISE DER ZUSAMMENARBEIT: EINFÜHRUNG UNSERES NEUEN CRM-SYSTEMS

Autorin: Andrea Dietrich, Prozessmanagement bei OKW Gehäusesysteme

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ein aufregendes Gemeinschaftsprojekt gestartet haben, bei dem die Firma Rolec und OKW Hand in Hand mit den Vertriebsgesellschaften Orca Nord, Orca Süd und OKW Kunststofftechnik arbeiten. Unser Ziel ist es, ein neues CRM-System zu präsentieren, das unsere Arbeitsweise und unseren Kundenservice auf ein neues Niveau heben wird.

Unsere Reise begann im Februar 2023. Seitdem haben wir akribisch an diesem Projekt gearbeitet. Wir haben Prozesse durchleuchtet, Verbesserungen implementiert und Anpassungen vorgenommen, um sicherzustellen, dass dieses CRM-System genau unseren Bedürfnissen entspricht. Wir sind uns bewusst, dass es eine enorme Herausforderung darstellt, alle unsere Prozesse, Anforderungen und Abläufe in einem einzigen System abzubilden. Aber wir haben das gemeinsame Ziel,

diese Herausforderung zu meistern. Das Going-Live war am 27. November 2023 und nun können wir es kaum erwarten, die positiven Auswirkungen auf unsere tägliche Arbeit nach und nach zu erleben.

Dieses Projekt zeigt, was wir als Team erreichen können, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir sind zuversichtlich, dass unser neues CRM-System unsere Effizienz steigern und die Art und Weise, wie wir mit unseren Kunden interagieren, verbessern wird.

Vielen Dank für das Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten auf diesem Weg. Gemeinsam werden wir ein erfolgreiches Go-Live im November erreichen und unsere Arbeit auf ein neues Level heben.

AKTUALISIERUNG AUF SAP S/4HANA

Parallel zum neuen CRM-System starteten wir im April 2023 mit dem Projekt-Kickoff für die Umstellung auf SAP S/4HANA. Dies ist nicht nur eine technische Umstellung, sondern eine Gelegenheit für einen "Hausputz". In fast 30 Jahren haben sich viele Dinge angesammelt, von denen wir uns nun trennen können. Es ist Zeit für eine gründliche Datenbereinigung, um frisch und gestärkt in die Zukunft zu starten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des CRM-Projekts geht unsere Reise daher weiter. Im Oktober fanden Workshops statt, in denen wir gemeinsam Ziele definierten, Risiken bewerteten und Schwerpunktthemen für die S/4HANA Transformation erarbeitet haben. Das erste Halbjahr 2024 wird geprägt sein von den notwendigen Vorbereitungen für diese spannende Transformation. Wir gehen diesen Weg gemeinsam und mit Enthusiasmus, um unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und unsere Organisation fit für die Zukunft zu machen.



INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Auf unserem Firmengelände entsteht ein **hochmodernes Logistikzentrum**, in dem Gehäuse und Drehknöpfe künftig bestmöglich und zugriffsoptimiert bevorratet, individuell zusammengestellt, in die ganze Welt verschickt werden.

Die Planungen laufen seit 2020 und sind Bestandteil einer umfassenden Investitions-Strategie, um unseren Unternehmensstammsitz auf modernsten Stand zu bringen. Der Spatenstich vom 25. Juli 2023 war offizieller Startschuss für den Bau der 3.000 Quadratmeter umfassenden und 9 Meter hohen Hallenkonstruktion.

„Unseren Mitarbeitern stehen dann **modernste Lagertechnik** und ein **optimales und flexibles Hallenlayout** zur Verfügung, um unsere Lager- und Versandtätigkeiten zu gestalten.“, so Logistikleiter Alexander Krylow, der die Optimierung des Warenflusses auf den neuen Flächen vorantreibt. Das neue Logistikzentrum wird sich positiv auf die Energie-, sowie auf die Prozess-Effizienz in der Lagerung, Kommissionierung und im Versand auswirken. So werden dank dem 17-köpfigen Logistik-Team aus dem neuen Logistikzentrum mit 5000-Lagerplätzen in neuem Maßstab Gehäuselösungen auf den Weg in über 52 Länder der Welt gebracht.

Auch im Bereich des 2019 bezogenen, grundsanitierten Verwaltungsgebäudes wird weiter gebaut. Ein neuer Anbau soll auf rund 500 m² Fläche Platz

bieten für ein **Ausstellungs-, Schulungs- und Trainingszentrum** rund um unsere Produkte. Außerdem werden hier **der künftige Mitarbeiterzugang und die Betriebskantine** angegliedert.

„Das Gebäude wird auf unserer Betriebsfläche einen zentralen Platz einnehmen – es verbindet dann zwei Stockwerke des Verwaltungsgebäudes mit den Logistik- und Produktionshallen. Deshalb wollen wir hier **Orte der Kommunikation** erschaffen und unseren Produkten einen repräsentativen Rahmen geben“, so Prokuristin Yvonne Ellwanger.

Bereits beim Ausbau des 2019 eröffneten Verwaltungsgebäudes wurden die Sozialräume so angelegt, dass sie nun direkt an der neuen Kantine platziert sind. Aufgrund der bisherigen verteilten räumlichen Situation kommt man nun also endlich zu einem gemeinsamen, **zentralen Pausenraum** im neuen Gebäudeteil. Dieser kann – bei gutem Wetter – auch im Außenbereich genutzt werden.

Hierbei wird auf nachhaltiges Bauen gesetzt: „Wo immer möglich, wird die Substanz von Gebäudeteilen neuen Nutzungen zugeführt, bevor man Altes abreißt und Neues errichtet.“, merkt Geschäftsführer Christoph Schneider an. „In jedem Stück Beton steckt schließlich auch ein Stück unserer Firmen- und Familiengeschichte – und statt es zu entfernen fühlt es sich besser an, darauf aufzubauen.“



DAGMAR HASSELBACH NACH 33 JAHREN IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Dagmar Hasselbach wurde am 15. September 1989 als technische Zeichnerin eingestellt. Am 28. November 2022 wurde sie nach über 33 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Rechtzeitig und mit genügend Zeit für eine fundierte Einarbeitung konnten wir Jochen Wiesbächer zum 15. Mai 2022 als ihren Nachfolger gewinnen. Er führt die Aufgaben von Frau Hasselbach lückenlos fort und kümmert sich im Hause OKW um Dinge wie z.B. die Erstellung von Zeichnungen auf Basis vorhandener Modelle, Anlegen der Produkte und Verknüpfung mit der Website oder auch das Erstellen und Bearbeiten von Produktfotos.



Nachfolger Jochen Wiesbächer



MARCELLA LOSER IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Seit 01. November 2019 hat Frau Loser unsere Vertriebsabteilung im Innendienst und bei der Auftragsbearbeitung tatkräftig unterstützt. Am 01. April 2023 wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

„Bei OKW habe ich eine neue Familie gefunden – hier wird man wertgeschätzt!“, so Frau Loser. Dieses Feedback freut die Schildkrötenfamilie natürlich und mindestens genauso groß ist die Freude, dass uns Frau Loser noch ein Weilchen als Unterstützung in der Auftragsbearbeitung erhalten bleibt.



Marcella Loser (5. von rechts)

NACHWUCHS AUS EIGENEN REIHEN: LISA-MARIE OTT NACH ERFOLGREICHER PRÜFUNG ÜBERNOMMEN

Hallo,

mein Name ist Lisa-Marie Ott und ich habe meine Ausbildung zur Industriekauffrau im Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Während meiner Ausbildung habe ich verschiedene Abteilungen von OKW durchlaufen - was mir sehr gut gefallen hat - denn dadurch konnte ich die verschiedenen Prozesse sowie die Kollegen kennenlernen. Außerdem war es mir in diesem Rahmen auch möglich, in weitere Firmen der OKW-Gruppe zu schnuppern.

Die Kollegen aus den verschiedenen Abteilungen haben mich immer gut unterstützt, so dass ich mich von Anfang an sehr wohl gefühlt habe und die Arbeit auch Spaß gemacht hat. Auch die Prüfungsvorbereitung war sehr gut und ließ mich mit einem guten Gefühl Richtung Abschluss blicken.

Nun bin ich bereits seit November 2022 im Bereich Vertrieb National tätig. Meine hauptsächlichen Aufgaben in diesem Bereich sind die Kundenbetreuung, Angebote zu erstellen und entsprechende Preise zu kalkulieren. Außerdem erfasse ich Reklamationen und gebe teilweise auch Bestellungen selbst ein. Schnittstellen habe ich in meinem Aufgabenumfeld eigentlich zu allen Abteilungen der Firma: Fertigung, Logistik, Technik, Marketing und dem Einkauf.

Ich freue mich, ein festes Mitglied der Schildkrötenfamilie zu sein und fühle mich in meinem neuen, nun festen Aufgabenbereich sehr wohl.





OKW GRUPPE ALS PRAXISPARTNER

MINT im Odenwald



Autorin: Nadja Schneider, Prokuristin bei OKW GmbH

Ein Projekt der Joachim & Susanne Schulz Stiftung und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Gerade im technischen Bereich zeichnet sich bei vielen regionalen Unternehmen ein Fachkräftemangel ab. Ausbildungsstellen werden nicht mehr besetzt und somit bleibt der technische Nachwuchs oft aus. Diesem Trend möchte die OKW-Gruppe entgegenwirken, in dem sie mit dem Projekt MINT im Odenwald jungen Menschen ermöglicht, schon während der Schulzeit in technische Ausbildungsberufe zu schnuppern und somit für Technik zu begeistern. Vor allem Jugendliche nicht-gymnasialer Bildungswege sollen hierbei angesprochen werden und die Möglichkeit bekommen, ihr Talent zu entdecken, einzubringen und die Attraktivität technischer Berufe zu erkennen.

In einem vielseitigen, technisch orientierten Kursprogramm, welches von OKW mitgestaltet wird, dürfen sich die Jugendlichen im Werkeln, Tüfteln und bei eigenen Kleinprojekten ausprobieren.

Der erste Kurs der im Zeitraum von November bis Dezember 2022 immer mittwochnachmittags stattfand, war bereits ein voller Erfolg. Neben dem Erlernen der Basics, die man in einer Werkstatt benötigt, durften die 12 Teilnehmer an Kleinprojekten ihr technisches Geschick bei OKW erproben und das Erlernte anwenden. Aus einem Synergy-Gehäuse ent-



Arbeiten an CNC-Fräsmaschinen

stand so unter Anleitung und mit Unterstützung der OKW-Mitarbeiter eine Spardose inkl. Projektierung, Bearbeitung und Individualisierung. Auch die Folgekurse wurden gut angenommen. Im April startete ein neuer, ausgebuchter Kurs inklusive Projekttag bei OKW. Dieses Mal betreuten die haus-eigenen Auszubildenden den Kurstag und organisierten für die interessierten Jungs und Mädchen eine Technik-Rallye. Im Herbst 2023 geht es bereits weiter mit dem nächsten Kurs.

Am 05. Juni 2023 besuchte Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, das länderübergreifende Verbund-Projekt, welches vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) gefördert wird. „Das Problem des Fachkräftemangels ist in der Politik angekommen. Es braucht neben Bundesinitiative aber auch vor allem die Partner vor Ort, um Kräfte zu bündeln. Berufsorientierung ist hier eine Stellschraube, um das nötige gesellschaftliche Umdenken von der akademischen hin zur beruflichen Ausbildung anzustoßen. ... Hier ist das BMBF bestrebt, möglichst nachhaltige Prozesse zu fördern.“, so die Ministerin.

Das MINT im Odenwald Cluster, das aus der Forscherwerkstatt der Joachim & Susanne Schulz Stiftung und der OKW-Gruppe besteht, geht diese Problematik aktiv an, in der Hoffnung, neue Impulse bei den Jugendlichen zu erzeugen und Ausbildungsberufe wieder attraktiver zu machen.



Montagetätigkeiten



Laserbearbeitung



OKW

GEHÄUSE SYSTEME



SOLID-BOX Anwendungsbeispiel
als drahtloser Empfänger



SOLID-BOX Anwendungsbeispiel
im SMART-FARMING

Odenwälder Kunststoffwerke
Gehäusesysteme GmbH
Friedrich-List-Str. 3
D-74722 Buchen
Tel. +49 (0) 62 81 / 404-00
EMail Info@okw.com
Web www.okw.com

